

Zur aktuellen Berichterstattung über unser Unternehmen geben wir folgende

PRESSEERKLÄRUNG

ab:

1. Politische und weltanschauliche Neutralität

Die Hensel European Security Service (H.E.S.S.) ist ein politisch und weltanschaulich neutrales Unternehmen. Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeder Form von politischem Radikalismus, sowohl von Rechtsradikalismus, als auch von Linksradikalismus, als auch religiösem Fanatismus.

Den Vorwurf, unser Unternehmen pflege rechtsradikale Ansichten oder unterstütze diese, weisen wir daher zurück. Wir weisen darauf hin, dass in unserem Unternehmen ständig ein Mitarbeiteranteil von über 30% und in Spitzenzeiten über 70% über einen Migrationshintergrund verfügt. Es handelt sich insbesondere um Mitarbeiter mit türkischen, polnischen, tschechischen oder russischen Wurzeln. Wir beschäftigen Christen, Moslems und Buddhisten. Die Unterstellung einer Rechtsradikalität ist damit nicht zu vereinbaren.

2. Umgang mit erkannter Maßen rechtsradikalen Mitarbeitern

Sofern uns im Einzelfall zur Kenntnis gelangen sollte, dass einer unserer Mitarbeiter rechtsradikales Gedankengut vertritt und sich entsprechend verhält und äußert, werden wir das Gespräch mit dem Mitarbeiter suchen und mit allen zu Gebote stehenden rechtlichen Möglichkeiten auf eine Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses hinwirken.

3. Bekleidung des Personals

Unser Unternehmen bezieht zur Ausstattung des Personals Bekleidung verschiedener Hersteller. Soweit in der aktuellen Berichterstattung hervorgehoben wurde, dass auf unserer Internetseite Waren der Fa. Commando Industries Textilhandels GmbH aus Helsa verkauft wurden, waren uns bis dato Verbindungen der genannten Firma zu Rechtsradikalismus nicht bekannt. Unserer Kenntnis nach hat dieses Unternehmen u.a. ausgemusterte Bekleidung, schusssichere Westen, Uniformen etc. von Polizei und Bundeswehr erworben, weshalb für uns ein Extremismusbezug nicht nahe gelegen hat. Zudem werden Waren dieser Firma unserer Kenntnis nach auch in Baumärkten in Deutschland vertrieben. Wir haben nach der aktuellen Berichterstattung eigene Recherchen angestrengt und beabsichtigen nunmehr, uns darauf hin von der Geschäftsbeziehung zu diesem Unternehmen zu trennen.

Soweit in der aktuellen Berichterstattung über unsere Tätigkeit im Seeparkhotel in Kirchheim darüber berichtet wurde, dass zwei unserer Mitarbeiter mit Jacken der Marke Thor Steinar gesehen worden seien, haben wir aufgrund nachträglicher Recherche zu dieser Marke per Dienstanweisung das Tragen derartiger Bekleidung untersagt. Wir werden die betreffenden Mitarbeiter hinsichtlich einer

etwaigen rechtsradikalen Gesinnung überprüfen, soweit dies im Rahmen unserer Möglichkeiten liegt und hieraus im gegebenen Fall die o.b. Konsequenzen ziehen.

4. Einsatz in Leiharbeiterunterkünften

Zum Einsatz von Unterkünften von Leiharbeitern, die bei der Fa. Amazon eingesetzt sind, sind wir über das mit der Unterbringung seitens der Fa. Amazon beauftragte Unternehmen beauftragt worden. Der Grund der Beauftragung von uns als Sicherheitsunternehmen liegt darin, dass in der gleichzeitigen Unterbringung einer größeren Anzahl von Menschen, die sich auch untereinander nicht kennen, ein erhebliches Konfliktpotential liegt. Unsere Aufgabe liegt darin, etwaige Konflikte der in den Unterkünften untergebrachten Personen zu vermeiden oder falls dies nicht gelingt, die Polizei bei der Begehung von Straftaten hinzuzuziehen. Gleichermaßen sind wir beauftragt, das Hoteleigentum der unterbringenden Gastwirte vor Diebstahl und Beschädigung zu schützen. Beschädigungen oder Diebstähle von Hoteleigentum sind in der Vergangenheit häufiger vorgekommen, sodass für diesen Einsatz ein berechtigter Anlass besteht. Gleiches gilt für Konflikte unter den Leiharbeitern. Wir wissen von einer Vielzahl der untergebrachten Leiharbeiter, dass sie unsere der Konfliktvermeidung dienende Tätigkeit zu schätzen wissen.

5. Kontrolle der Unterkünfte

Die Kontrolle der Zimmerunterkünfte zur Feststellung und Dokumentation etwaiger Beschädigungen oder abhanden gekommener Sachen finden im Einvernehmen und ausschließlich im Zusammenhang mit der Begehung von Hotelzimmern durch das Housekeeping der Hotelbetreiber statt. Rechtswidrige Durchsuchungen finden durch unser Unternehmen nicht statt.

6. Behandlung eines Journalistenteams im Seeparkhotel Kirchheim

Soweit in der aktuellen Berichterstattung über den Einsatz unseres Unternehmens im Seeparkhotel Kirchheim berichtet wird, unser Sicherheitsdienst habe das Fahrzeug der Journalisten zugeparkt, stellen wir fest, dass unserer Kenntnis nach seitens des Hotelbetreibers gegenüber den Journalisten zunächst ein Hausverbot ausgesprochen worden war, woraufhin sich die Journalisten in ihrem Zimmer einschlossen. Unsere Mitarbeiter haben daraufhin die Polizei hinzugerufen, damit die Situation geklärt werden kann.

Kassel, 15.02.2013

Ort, Datum

Patrick Hensel

Geschäftsführer